

## Protokoll der 54. Delegiertenversammlung vom 30. Mai 2015 PluSport Behindertensport Schweiz

Geht an die  
Präsidentinnen und Präsidenten der  
- Sportclubs  
- Kantonalverbände  
- Sportfachvereinigungen  
- Kollektivmitglieder

sowie  
- Mitglieder des Vorstands  
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Datum: Samstag, 30. Mai 2015  
Zeit: 11.30 Uhr  
Ort: Mercato Coperto in Giubiasco  
Protokoll: Iris Garcia / Anita Fischer

### Traktanden

1. Konferenzöffnung, Begrüssung durch den Präsidenten, Grussworte
2. Ehrungen „Goodbye & Welcome“
3. Wahl der StimmenzählerInnen
4. Abnahme Protokoll der DV vom 24.5.2014
5. Jahresbericht 2014
6. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
7. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2015
8. Entlastung der Verwaltungsorgane
9. Top Aktuell  
*Impulsreferat zur UNO Behindertenrechtskonvention durch René Will mit einer Botschaft von Christian Lohr, Nationalrat und Ehrenpräsident von PluSport*
10. Fokus Mitgliederclubs mit Katharina Braun und Reto Zimmerli  
*Die Bewegung und Begegnung mit Ihnen als Vorstandsmitglieder im Fokus „PluSport-Clubs in action“*
11. Kurzpräsentation und Abstimmung des Budgets 2015 und des mittelfristigen Finanzplans 2016-2018
12. Ersatzwahl in den Vorstand PluSport
13. Berichte von Kommissionen, Arbeits-/Projektgruppen und aus den Bereichen
14. Beziehungen zu Partnerorganisationen
15. Ausblick der Bereiche
16. Anträge der Einzel- und Kollektivmitglieder und des Vorstands
17. Diverses, Mitteilungen und Wortmeldungen
18. Schlusswort und Ende der Delegiertenversammlung

## **Statutarische Geschäfte (Teil 1)**

### **1. Konferenzeröffnung, Begrüssung durch den Präsidenten, Grussworte**

Peter Keller, Präsident PluSport Behindertensport Schweiz, eröffnet die 54. Delegiertenversammlung um 11.45 Uhr und freut sich, alle Delegierten im „Bel Ticino“ willkommen zu heissen. Speziell begrüsst werden die heutigen Gäste Marco Nobile, Vize-Gemeindepräsident, Sergio Zufferey, Präsident FTIA (Federazione Ticinese Integrazione Andicap), Lorenzo Giacolini, ehemaliges Vorstandsmitglied PluSport und ehemaliger Geschäftsführer von FTIA, und Markus Sunitsch, Vorstands-Kandidat. Christian Lohr, Nationalrat und Ehrenpräsident von PluSport lässt sich entschuldigen, da er politische Verpflichtungen hat.

Hanni Kloimstein, Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation PluSport Behindertensport Schweiz, begrüsst ihrerseits alle Teilnehmenden. Als erstes erläutert sie den Tagesablauf und eröffnet die Tagung mit einer Weisheit aus Afrika:

#### **Einer allein kann kein Dach tragen!**

Marco Nobile, Vize-Gemeindepräsident Giubiasco, richtet sein herzliches Willkommen an den Präsidenten und den Geschäftsführer von PluSport Behindertensport Schweiz sowie an alle Delegierte und Gäste. Er freut sich sehr und ist stolz darauf, dass sich PluSport für Giubiasco als Veranstaltungsort der Versammlung entschieden hat. Ein grosses Dankeschön spricht er der FTIA aus, die seit Jahren mit viel Engagement unermüdlich eine sehr wichtige Arbeit leistet. Für Marco Nobile hat das Wort „Integrazione“ in FTIA's Namen eine grosse Bedeutung, denn Integration durch Sport verbinde, schafft Brücken und zaubert den Betroffenen ein Lächeln ins Gesicht. Er bewundert PluSport für seine Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Sergio Zufferey, Präsident FTIA (Federazione Ticinese Integrazione Andicap), richtet seine Grussworte in allen drei Landessprachen an die Versammlung. Es ist für die FTIA eine Ehre, diese Delegiertenversammlung im Tessin ausrichten zu dürfen. Sergio Zufferey wünscht allen eine erfolgreiche, interessante Konferenz und ein schönes Wochenende im Tessin.

Peter Keller bedankt sich bei der FTIA für die Einladung ins Tessin und im speziellen bei Marzio Proietti für das Mitwirken bei der Organisation und der Durchführung dieses Anlasses. Ein weiteres Dankeschön geht an die Köchinnen und Köche der „Società Pro Risotto Giubiaschese“ für das original Tessiner Menü, welches gleich serviert werden wird.

Während des Essens begrüsst Hanni Kloimstein Giada Besomi und ihre Tessiner Gruppe „New Ability“. Diese Formation, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderungen, präsentiert dem Publikum ihre einstudierten Tanzeinlagen. Die Gruppe wird mit viel Applaus und einem grossen Dankeschön verabschiedet.

### **2. Ehrungen „Goodbye & Welcome“**

René Will, Geschäftsführer PluSport Behindertensport Schweiz, fährt mit der Versammlung fort. Er bedankt sich im Namen des Vorstands und der Geschäftsleitung bei den abtretenden Präsidentinnen und Präsidenten für das langjährige Engagement zu Gunsten des Verbandes und übergibt ihnen einen persönlichen Award als herzliches Dankeschön. Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern wünscht er viel Freude im neuen Amt und Herzblut bei der Arbeit. Er sichert ihnen jederzeit die Hilfe von Vorstand und Geschäftsleitung des Dachverbandes zu.

Peter Keller übernimmt das Wort und bittet Lorenzo Giacolini, ehemaliges Vorstandsmitglied von PluSport Behindertensport Schweiz und ehemaliger Geschäftsführer FTIA, nach vorne. Lorenzo Giacolini stellt sich seit 35 Jahren in den Dienst des Behindertensports. Eben dieses Jubiläum feierte er dieses Jahr bei der FTIA. Bis 2001 war er zudem Vorstandsmitglied von PluSport Schweiz, damals noch bekannt unter dem Namen «Schweizerischer Verband für Behindertensport».

Peter Keller bezeichnet Lorenzo Giacolini als Visionär, der sich immer mit viel Herzblut für die Integration von Menschen mit Behinderung einsetzte. Lange vertrat Lorenzo Giacolini PluSport auch bei der politischen Organisation „Integration Handicap“, bei welcher er sich trotz seiner Pension im März dieses Jahres weiterhin engagiert. Peter Keller dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.

### 3. Wahl der StimmzählerInnen

Hanni Kloimstein stellt die StimmzählerInnen vor, die sich für die heutige Versammlung zur Verfügung gestellt haben:

- Daniela Preisig, Präsidentin Behindertensport Appenzell-Sektion Mittelland
- Daniel Werren, Präsident PluSport Oberemmental-Langnau
- Giorgio Gnesa, Präsident Società Invalidi Sportivi del Locarnese

Peter Keller bedankt sich bei den StimmzählerInnen und schreitet zur Wahl, da keine Wortmeldungen erfolgen und die Vorschläge weder vermehrt noch beanstandet werden.

**Die vorgeschlagenen StimmzählerInnen werden mit Applaus bestätigt.**

Die Stimmenpräsenz ist wie folgt:

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der anwesenden Stimmen | 143 |
| Absolutes Mehr              | 72  |

### 4. Abnahme Protokoll der 53. Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2014

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss an die Präsidentinnen und Präsidenten versandt und konnten zudem auf der Website heruntergeladen werden.

Es liegen keine Einwände oder Anmerkungen vor, daher wird über das Protokoll abgestimmt.

**Das Protokoll der 53. Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2014 wird einstimmig genehmigt.**

Peter Keller spricht den beiden Protokollführerinnen Anita Fischer und Iris Garcia ein Dankeschön aus. Sie werden auch das heutige Protokoll verfassen.

### 5. Jahresbericht 2014

Gemäss Hanni Kloimstein wurde der Jahresbericht 2014 (farbige Broschüre) dem Einladungsversand beigelegt und gleichzeitig im Internet zum Download aufgeschaltet.

Peter Keller gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr und die verschiedenen Projekte. Er erwähnt die Strukturanpassungen im Verband, welche bezüglich des an der DV 2014 verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts vorgenommen wurden.

Da es keine Einwände oder Bemerkungen gibt, lässt Peter Keller das Traktandum abstimmen.

**Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig angenommen.**

## 6. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

Die ausführliche Jahresrechnung nach GAAP FER 21 für das Jahr 2014 wurde auf der Website zum Herunterladen zugänglich gemacht und konnte zudem bei Bedarf bei der Geschäftsstelle als Ausdruck bestellt werden. Fragen zur Rechnung wurden keine eingesandt und werden auch nicht vor Ort gestellt. Anhand von Folien erläutert Max Bolliger, Vorsitzender der Finanzkommission und Mitglied des Vorstandes PluSport Behindertensport Schweiz, einige Zahlen der Jahresrechnung. PluSport Behindertensport Schweiz kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Max Bolliger richtet einige Worte betreffend Vermögensstruktur an die Sportclubs, und zwar möchte er diese auf die bisher nicht bezogenen Fundraising-Beteiligungen sensibilisieren. Seit 2010 wurden Beteiligungen im Wert von rund 2 Mio. Franken ausbezahlt. Für die Clubs besteht die Möglichkeit, diese Beträge sofort zu beziehen oder auf ihrem Konto zu belassen. In den letzten fünf Jahren wurde jedoch nur etwa die Hälfte der Gelder bezogen. Es ist nun so, dass das Bundesamt für Sozialversicherungen in Zukunft vermehrt auf das Vermögen von PluSport und seinen Clubs achten und die Leistungen bei zu hohen Vermögen kürzen wird. Daher bittet Max Bolliger alle Präsidentinnen und Präsidenten, die ihnen zustehenden Fundraising-Beträge regelmässiger zu beziehen und für die Bedürfnisse der Mitglieder einzusetzen, wie zum Beispiel für Innovationen bei den Angeboten, Nachwuchsförderung, Anlässe, Ausflüge, Kurs- und Büromaterial, Eintritte, Mieten, Kurskosten, Personal, Fahrzeuge, Transporte etc. Dank des erfreulichen Geschäftsjahres von PluSport Schweiz schlägt der Vorstand eine erneute Ausschüttung der Fundraising-Beteiligung in voller Höhe von CHF 420'000 an die Mitgliederclubs vor.

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat die Verbandsrechnung intensiv geprüft und bestätigt die korrekte Buchführung. Zudem wurde eine Rezertifizierung seitens ZEWO durchgeführt und sollte in Kürze erfolgreich abgeschlossen werden können. Die ZEWO ihrerseits hat ebenfalls auf obigen Punkt betreffend Vermögensbildung aufmerksam gemacht.

Max Bolliger schreitet zur Abstimmung.

**Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig angenommen.**

Max Bolliger bedankt sich für das Vertrauen.

## 7. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2015

Erneut wird die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers für ein weiteres Jahr zur Wahl vorgeschlagen. Um stetig eine neutrale Prüfung zu gewährleisten, rotieren die Mitarbeitenden der Revisionsfirma regelmässig.

Max Bolliger führt die Abstimmung durch.

**Die Revisionsstelle wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.**

## 8. Entlastung der Verwaltungsorgane

Annemarie Keller, Vorstandsmitglied PluSport Behindertensport Schweiz, bittet die Anwesenden, dem Vorstand für das Verbandsjahr 2014 die Décharge zu erteilen.

**Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.**

## 9. Top Aktuell

### **Impulsreferat zur UNO Behindertenrechtskonvention durch René Will mit einer Botschaft von Christian Lohr, Nationalrat und Ehrenpräsident von PluSport**

René Will findet es wesentlich, sich als Behinderten-Sportverband für die internationalen und nationalen Themen und Gesetzgebungen zu interessieren und sich darüber zu informieren. Daher haben sich der Vorstand und die PluSport Politik- & Sportkommission entschieden, das wichtige Thema «UNO Behindertenrechtskonvention» zu traktandieren.

Christian Lohr, Nationalrat und Ehrenpräsident von PluSport, überbringt via Videobotschaft herzliche Grüsse und richtet sein Statement zur UNO Behindertenrechtskonvention (BRK) an die Delegierten. Gemäss Christian Lohr ist die BRK für Menschen mit einer Beeinträchtigung eine grosse Chance. Gleichzeitig bedeutet sie aber auch eine Herausforderung, welche uns in den nächsten Tagen, Monaten und sicherlich auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Es sind vielfältige Aufgaben, die uns erwarten. Um was geht es in dieser Konvention? Die BRK ist Teil der weltweiten Menschenrechte. Es geht darum, Menschen mit Behinderung die gleichen Möglichkeiten zu bieten und sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu lassen, aktiver als dies heute der Fall ist. Wie ist dies zu erreichen? Was braucht es dazu? Wie angehen? Wer befindet darüber? Bei welchen Teilaspekten können wir schneller vorwärts gehen? Christian Lohr findet, dass sich die Politik genauso wie die Behindertenorganisationen seit dem in Kraft treten der Konvention im vergangenen Jahr zu wenig darum gekümmert hat. Wichtig ist nun, dass Betroffene beim Umsetzungsprozess mit einbezogen werden, sie sollen mitreden können. Christian Lohr ist überzeugt, dass auch PluSport Behindertensport Schweiz sich dem Thema in den nächsten Jahren verstärkt widmen muss. Integration ist gut, aber Inklusion ist besser. Wie lässt sich das im Sport verwirklichen? Keine einfache Frage. PluSport soll mutiger werden und die Inklusion noch weiter vorantreiben. Christian Lohr wünscht allen eine gute Versammlung und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

René Will dankt Christian Lohr in Abwesenheit für seine einleitenden Worte zu diesem Thema. Viele Fragen sind noch offen. Es ist klar, dass der Umsetzungsprozess viele Jahre benötigen wird. Die Forderung von Christian Lohr, dass sich PluSport als Behindertenverband mit dem Thema auseinandersetzen soll und muss, wird aufgenommen und heute in einem ersten Schritt eingeläutet. Um mitreden zu können, sind Kenntnisse über den Inhalt der BRK nötig. René Will informiert nachfolgend über die wesentlichen Punkte der Konvention und zieht Parallelen zur Bundesverfassung und dem Behindertengleichstellungsgesetz BehiG. Welches ist die Rolle der Behindertenorganisationen? Nach Rücksprache mit dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung EBGB sind die Organisationen im Moment nicht gefordert, da die Diskussionen und die Umsetzung zurzeit auf der Ebene Bund und Verwaltung bearbeitet wird. Sicherlich wird PluSport aber weiterhin dran bleiben, damit sich Organisationen und vor allem Menschen mit Beeinträchtigung einbringen können. Das Thema Integration bzw. Inklusion wird bestimmt auch an kommenden Konferenzen weiter diskutiert werden.

## 10. Fokus Mitgliederclubs mit Katharina Braun und Reto Zimmerli

### **Die Bewegung und Begegnung mit Ihnen als Vorstandsmitglieder im Fokus «PluSport-Clubs in action»**

Hanni Kloimstein begrüsst Katharina Braun, Beratung und Betreuung Sportclubs, und Reto Zimmerli, Sportcoach Sportclubs. Sie werden die neue Toolbox vorstellen. Die Toolbox ist ein Sammelsurium von diversen Sport-Artikeln, mit denen der Sportunterricht aufgepeppt oder als Inspirationsquelle für neue Ideen genutzt werden kann. Im Zeichen «PluSport-Clubs in Action» werden die Delegierten in sechs Gruppen aufgeteilt und aufgefordert, sich anhand dieser Gegenstände kreative Sportübungen auszudenken. Anschliessend werden die Übungen vorgeführt und die besten drei prämiert.

Den Gewinnern winkt eine Toolbox, die nach den eigenen Wünschen zusammengestellt werden kann. Für Anlässe besteht die Möglichkeit, eine selbst definierte Toolbox bei der Geschäftsstelle zu mieten. Diejenigen Sportclubs, die eine eigene Box anschaffen möchten, können sich bei Katharina Braun oder Reto Zimmerli melden.

## **Statutarische Geschäfte (Teil 2)**

### **11. Kurzpräsentation des Budgets 2015 und des mittelfristigen Finanzplans 2016-2018**

Max Bolliger informiert kurz zum Traktandum. Das Budget 2015 mit ausführlichen Erläuterungen und der mittelfristige Finanzplan 2016 - 2018 wurden allen Präsidentinnen und Präsidenten zugesandt, zudem konnte die längere, detailliertere Budget-Version auf der Website heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Die gefällten Entscheide betreffend Nachwuchsförderung sind im Budget sowie im Finanzplan kostenseitig aufgenommen. Bei den Einnahmen wird davon ausgegangen, dass diese dank der guten Arbeit der Sportclubs und der Geschäftsstelle konstant bleiben. Die Finanzkommission und der Vorstand sind der Meinung, dass die Zahlen sachlich, angemessen, nachhaltig und realistisch budgetiert worden sind.

Da keine Fragen eingereicht wurden und auch keine Bemerkungen und Fragen an der Versammlung gestellt werden, führt Max Bolliger die Abstimmung durch.

**Das Budget 2015 und der Finanzplan 2016 - 2018 werden einstimmig angenommen.**

Im Namen des Vorstandes, der Finanzkommission und der Geschäftsstelle bedankt sich Max Bolliger bei allen Delegierten für das Vertrauen in die zukünftige Entwicklung des Verbandes auch in finanzieller Hinsicht.

### **12. Ersatzwahlen in den Vorstand PluSport**

Peter Keller würdigt und verabschiedet die beiden Vorstandsmitglieder Franziska Eastus und Max Bolliger. Beide Mitglieder traten 2008 ein und wurden 2009 offiziell in den Vorstand gewählt. Mit Max Bolliger verlieren wir einen PluSportler, der sich nebst der Funktion als Vorsitzender der Finanzkommission auch mit Herzblut als Aktivsportler für den Verband eingesetzt hat. Franziska Eastus hat sich mit viel Engagement für die Belange der Mitglieder eingesetzt und mit ihrer hohen Sozialkompetenz im Vorstand mitgewirkt. Peter Keller dankt beiden im Namen des Verbandes für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen von Herzen alles Gute.

Gemäss Josef Meier, Vizepräsident PluSport Behindertensport Schweiz, ist die Findungskommission durch die Amtszeit-Beschränkung der Vorstandsmitglieder permanent an der Nachfolgesuche. Er bittet die Delegierten, sich bei Interesse beim Vorstand zu melden. Die Kommission würde sich über weibliche Unterstützung oder KandidatInnen aus der Westschweiz oder dem Tessin freuen.

Josef Meier bittet den neuen Vorstands-Kandidaten, Markus Sunitsch, auf die Bühne. Er stellt sich kurz vor. Als Bankfachmann kennt sich Markus Sunitsch bestens mit Zahlen aus und möchte gerne seine Erfahrungen im Finanzbereich bei PluSport einbringen. Begeistert hat er jeweils bei Freiwilligen-Programmen der Credit Suisse (Volunteering), so auch am PluSport-Tag, mitgeholfen und an diversen anderen Anlässen von PluSport teilgenommen.

Der Vorstand schlägt Markus Sunitsch als neues Vorstandsmitglied vor. Der Präsident führt die Wahl durch.

**Markus Sunitsch wird einstimmig für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt.**

## **13. Berichte von Kommissionen, Arbeits-/Projektgruppen und aus den Bereichen**

### **13.1 Kommission Marketing & Kommunikation**

Hanspeter Hartmann, Vorstandsmitglied PluSport Behindertensport Schweiz, berichtet über die Arbeit der Kommission Marketing & Kommunikation. Als erstes bedankt er sich bei Franziska Eastus für die wertvolle Mitarbeit in der Kommission. Die Kommission wurde letztes Jahr durch Josef Meier erweitert, seitens Geschäftsstelle arbeiten René Will und Hanni Kloimstein mit. Während des vergangenen Jahres wurden im Bereich Marketing & Kommunikation etliche Aufgaben wahrgenommen. Nachdem z.B. die Sportclubs dank des Fundraising-Erfolges neu eingekleidet wurden, konnte nun auch den Teilnehmenden der Sportcamps einheitliche T-Shirts abgegeben werden. Des Weiteren wurde das Angebot an Marketing-Unterstützung für Sportclubs mit Präsentationen auf USB-Sticks und Beach-Flags ergänzt. Das Projekt Legatebroschüre ist mittlerweile abgeschlossen, die Broschüren wurden von der Geschäftsstelle grosszügig an Anwälte und Treuhänder versandt.

### **13.2 Rechtskommission**

Erwin Schlüssel, Vorstandsmitglied PluSport Behindertensport Schweiz, erklärt kurz, dass sich die Rechtskommission vor allem mit Verträgen und Vereinbarungen mit Sponsoren und Partnern und neu auch Kliniken beschäftigt. Die Rechtskommission prüft etliche Verträge und schafft Klarheit, um Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen bzw. diese gar nicht aufkommen zu lassen.

### **13.3 Spitzensport Kommission**

Markus Pfisterer, Vorstandsmitglied PluSport Behindertensport Schweiz, informiert, dass die Spitzensport-Kommission mit drei Hauptthemen beschäftigt ist. Einerseits sind es die paralympischen Spiele in Rio im Sommer 2016. Das Leitungsteam ist bereits zusammengestellt, die Selektionskonzepte erstellt und aufgeschaltet. Der zweite Punkt ist die Umsetzung der Strategie, die wie vorgesehen und geplant weiter läuft. Drittens beschäftigt die Nachwuchsförderung, einer der wichtigsten Bereiche im Spitzensport. Hier wird vor allem die Zusammenarbeit mit den Rehakliniken Bellikon und Sion gefördert.

### **13.4 Kommission Politik und Sport**

Theres Huser, Mitglied der Kommission Politik und Sport, erklärt, dass sie zusammen mit Christian Lohr, Peter Keller als Vorsitzenden, Josef Meier und René Will in dieser Kommission arbeitet. Es ist wichtig, dass sich PluSport national und international auf der politischen sowie sozialen Ebene in den verschiedenen Gremien positioniert. Die Arbeit in der Kommission besteht darin, Themen aufzunehmen, Themeninhalte zu kennen, um im richtigen Moment und Ort agieren zu können.

### **13.5 Arbeitsgruppe ULV/Stand der Dinge**

René Will berichtet, dass vor rund 15 Jahren das heute gültige Unterleistungs-Vertragssystem bei PluSport eingeführt wurde. Dieses System weist eindeutige Stärken, aber auch einige Schwächen auf. Als Verband haben wir eine gewisse Gestaltungsfreiheit, müssen aber innerhalb der vorgegebenen Leitplanken der IV bleiben. Die ULV waren schon Hauptthema der Entwicklungskonferenz im Januar. Einige Trends und Erwartungen der Clubs haben sich bereits herauskristallisiert und wurden zusammengestellt. Der Wunsch wäre, ein faires System zu finden, welches auch gewisse Defizite korrigiert. Mit ca. 20 Personen der Basis, die sich an der EK gemeldet haben, wird im Laufe der nächsten Monate in Workshops gearbeitet. Ziel ist es, an der DV 2016 über die Anpassungen befinden zu können.

### **13.6 Kommission Nachwuchs**

Gemäss Markus Gerber, Vorstandsmitglied PluSport Behindertensport Schweiz, hat das oberste Organ an der DV 2014 das Budget für die Nachwuchsförderung bewilligt und somit den Auftrag erteilt, ein Konzept zu erstellen und dieses entsprechend umzusetzen. An der Vorstandsklausur im Herbst wurde die Nachwuchskommission gegründet. Peter Keller ist Leiter der Gruppe, Annemarie Keller, Susanne Dedral, Markus Pfisterer, Markus Walter, René Will und Markus Gerber sind Mitglieder. Ziel ist es, in Volketswil aber auch in Lausanne ein Kompetenzzentrum für Nachwuchs aufzubauen. Markus Gerber dankt auch den Delegierten für die Arbeit und das Engagement, die sie täglich in den Clubs für den Nachwuchs leisten.

Markus Walter, Bereichsleiter Sport & Entwicklung PluSport, stellt neue Angebote vor, die sich im Laufe des Jahres entwickelt haben, beginnend mit den Skitagen, welche zusammen mit der Klinik Balgrist und dem Orthotec-Team durchgeführt werden. Die beiden Kurse fanden im März statt und wurden sehr gut besucht, und das Angebot wird nächstes Jahr weitergeführt. Des Weiteren fand am 28. März der erste Kletterevent mit über 100 Teilnehmenden in der Kletterhalle St. Gallen statt. Auch dieser war ein grosser Erfolg und wird weitergeführt. Ziel des Events war die Schaffung eines neuen Angebots für die regionalen Sportclubs wie z.B. die Appenzeller Clubs und St. Gallen. Ein weiterer neuer Event fand am 15. Mai statt, nämlich das Schnuppersegeln mit an die 20 Teilnehmenden im Jachthafen von Arbon. Trotz sehr schlechtem Wetter gab es viele strahlende Gesichter zu sehen.

Markus Walter leitet nun zum weiteren Ausblick über. Am 5. Juli wird das Angebot am PluSport-Tag durch Trend+Sport+Fun erweitert. Neue Sporttrends sowie bestehende Sportarten werden in der Sport-Toto-Halle vorgestellt und können vor Ort ausprobiert werden. Danach wird am 6. September der Wassersport-Event in Ipsach am Bielersee stattfinden. Der Schwerpunkt liegt an diesem Tag beim Segeln, Kajak und Stand-up Paddeling. Dieser Event richtet sich an alle Zielgruppen von Menschen mit Behinderungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Nachwuchsbereich sind die Kooperationen. Bestehende Verträge konnten ausgebaut werden oder sogar neue Kooperationen z.B. mit Universitäten, ETH, Eidg. Hochschule in Magglingen und Kinderspital Affoltern am Albis abgeschlossen werden.

Im Fussballbereich wurde uns von der Swiss Football League für das Projekt Football for all und von der Axpo Unterstützungen zugesagt. Mit der Axpo ist PluSport am Aufbau von weiteren Fussballteams in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit wöchentlichen Fussballtrainings, vorzugsweise integriert als Sportangebot in unsere Sportclubs. Ziel ist es, in Zukunft mit diesen Teams mehrere Turniere pro Jahr spielen zu können.

Eine weitere spannende Zusammenarbeit hat sich mit dem Verein Blind-Jogging in Basel ergeben, der nächstens nach Bern und Luzern expandiert. Zudem bildet der Lauftreff Limmattal unter dem Patronat von PluSport Blindenguides aus, mit dem Ziel, blinden und sehbehinderten Personen individuell begleitete Lauftrainings in den Regionen Zürich und Limmattal von der Anfänger- bis zur Fortgeschrittenenstufe anzubieten.

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades ist ein grosses Thema. PluSport hat dieses Jahr an verschiedenen Laufsportevents wie zum Beispiel dem GP von Bern und dem Züri-Marathon teilgenommen, und zwar mit Spitzensportlern wie auch mit Breitensportlern, diese vor allem aus regionalen Sportclubs. Ebenso war PluSport am Swiss Snow Happening Day Ende April in Grindelwald präsent. Mit einem Demo-Team wurde das «disabled skiing» vorgestellt und Selbsterfahrungen ermöglicht.

Im Juli steht der erste Sportpsychologie- und Heilpädagogien-Kongress mit PluSport-Beteiligung an. Und nicht zuletzt übernimmt PluSport auch an der diesjährigen Swiss Handicap Messe Ende November wiederum die Planung der Sport- und Eventhalle.

## **14. Beziehungen zu Partnerorganisationen**

### **14.1 Special Olympics und Swiss Paralympic**

René Will berichtet kurz über die beiden Stiftungen. Special Olympics ist seit 2008 nicht mehr unter dem Dach von PluSport, sondern eine eigenständige Stiftung. Trotzdem wird zusammengearbeitet und wo möglich Synergien genutzt und gemeinsam koordiniert. Dies im Sinne des Wohles von Menschen mit geistiger Behinderung. Special Olympics führt die „National Winter Games“ vom 3. bis 6. März 2016 im Raum Chur durch und wird diesbezüglich direkt mit den Sportclubs in Kontakt treten.

Die Stiftung Swiss Paralympic wird gemeinsam mit der Schweizerischen Paraplegiker-Vereinigung geführt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Ittigen im Haus des Sports hat fünf Mitarbeitende. Die Stiftung ist zuständig für die Beschickungen der Spitzensportler der beiden Verbände an internationale Wettkämpfe wie EM, WM und die paralympischen Spiele wie nächstes Jahr in Rio.



## 15. Ausblick Bereiche

### 15.1 Antenne Romande

Nicolas Mani, Verantwortlicher Antenne Romande, berichtet, dass auch in der Antenne Romande das Thema Nachwuchs in den nächsten Monaten ein Schwerpunkt sein wird. Anhand von Checklisten werden die verschiedenen Bedürfnisse der Sportclubs aufgenommen und Möglichkeiten zur Umsetzung gesucht. Nicolas Mani nutzt die Gelegenheit und stellt Cécile Tribot, die neue Verantwortliche für die Sportcamps in der Antenne Romande vor. Jährlich werden an die 10 Lager in der Romandie durchgeführt, für 2016 sind zwei zusätzliche Lager geplant (Reiten, Wassersport). Im Bereich Ausbildung wird daran gearbeitet, die Kurse mit der Deutschschweiz abzugleichen, zu harmonisieren und zu aktualisieren.

Wichtig zu erwähnen ist, dass in der Westschweiz eine Partnerschaft mit der SuvaCare Clinique romande de réadaptation in Sion aufgebaut werden konnte, die sich bewährt. Dreimal jährlich findet dort ein sportlicher Anlass statt, an dem die Sportclubs mit ihren Mitgliedern teilnehmen können. Als nächstes wird ein Rollstuhl-Basketball Event durchgeführt.

### 15.2 Breitensport

Gemäss Susanne Dédial, Bereichsleiterin Breitensport, wird bereits wieder am neuen Katalog 2016 der Sportcamps gearbeitet. Neue Angebote und Trendsportarten sollen wenn möglich eingeplant und aufgenommen werden, wie zum Beispiel ein Wassersportlager.

Im Sinne der UNO Behindertenrechtskonvention möchte PluSport eine Interessengemeinschaft IG Future-Camp ins Leben rufen. Junge fantasie- und ideenreiche Interessierte sollen gemeinsam ein Camp der Zukunft erarbeiten.

Dem strategischen Ziel, Menschen mit psychischer Behinderung zu berücksichtigen, wird Rechnung getragen. Im Frühling 2016 wird ein Pilotcamp gestartet.

Im Bereich Sportclubs wird der Fokus stark auf die Nachwuchsförderung gesetzt. Die Checkliste, die zum Teil bereits im Einsatz ist, stellt ein wichtiges Instrument dar und vermittelt viele wertvolle Informationen über die Clubs und ihre Bedürfnisse.

Unter dem Punkt «save the date» bittet Susanne Dédial alle, sich den Termin für die Leitertagung «Meet & Move» in der Region Mittelland vom 5. November 2016 vorzumerken.

### 15.3 Sport & Entwicklung

Markus Walter weist auf folgende Anlässe im Spitzensport hin:

- Schwimm-WM in Glasgow, Juli
- Torball WM Magglingen, Juli
- Velosport UCI Paracycling Road WM in Nottwil, Ende Juli bis anfangs August
- Pferdesport para-equestrian in Doha/Katar, Juli
- Paralympische Sommerspiele in Rio, September 2016

Die Ausbildung hat ein erstes interdisziplinäres Modul «Sport und Handicap» durchgeführt. Dieses Modul ist speziell für Leitende von J+S ausgerichtet, die sich dadurch den Zusatz «Sport und Handicap» aneignen. Das Modul wird zwei Mal im Jahr durchgeführt; einmal von PluSport (zweisprachig) und einmal von SPV/Rollstuhlsport Schweiz.

Da es dem Fachbereich Ausbildung ein Anliegen ist, die Zufriedenheit der Sportclubs betreffend des Angebotes zu ermitteln, finden die Delegierten in ihrer Dokumentationsmappe einen Umfrage-Flyer. Markus Walter bittet die Anwesenden, diesen auszufüllen und abzugeben.

## 15.4 Marketing & Kommunikation

Der Bereich Marketing- & Kommunikation, geführt von Hanni Kloimstein, ist mittlerweile zur Drehscheibe für den ganzen Verband geworden. Es geht darum, Mittel zu beschaffen, Projekte und Events zu organisieren, im Medienbereich wirksam zu sein und die anderen Bereiche sowie die Sportclubs in allen Belangen von Marketing & Kommunikation zu unterstützen.

Gerne steht das Team noch mehr für die Sportclubs bei Anfragen und Wünschen zur Verfügung. Hanni Kloimstein informiert über die erfreuliche Tatsache, dass das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung EBGB eine weitere finanzielle Unterstützung für die Nachwuchsförderung gesprochen hat.

## 15.5 Services

Gemäss René Will konnte mit dem BSV ein guter Weg gefunden werden, dass der Leistungsvertrag zu den fast gleichen Bedingungen wie bisher für die nächsten vier Jahre abgeschlossen werden konnte. Ein wichtiger Punkt ist die Erbringung der Leistungsnachweise. Es müssen ab 2015 zusätzliche Formulare bereitgestellt und abgeliefert werden. PluSport versucht aber, diesen Aufwand minimal zu halten. Wegen des Systemwechsels wird neu eine Kostenstellen-Rechnung auf Stufe Club verlangt. Diese grosse Arbeit wird jedoch zum grossen Teil durch den Dachverband vorbereitet (insbesondere durch den neuen Controller Frank Kaulitz) und für die Clubs vereinfacht.

Im Bereich Websites für unsere Clubs wird ein Systemwechsel im Laufe des Jahres 2015 vorgesehen, weil das vorhandene System laufend an seine Grenzen stösst. Kostenlose Websites für die Clubs sollen auch weiterhin zur Verfügung stehen. Mit dem Systemwechsel wird zugleich das Erscheinungsbild grafisch modernisiert und einige neue Funktionen integriert.

## 16. Anträge der Einzel- und Kollektivmitglieder und des Vorstands

### 16.1 Jahresbeiträge 2016

Es sind keine Anträge an die Delegiertenversammlung eingegangen. Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge im gleichen Rahmen für das Jahr 2016, d.h. CHF 20.00 für Sportgruppenmitglieder und CHF 60.00 für Individual-Mitglieder sowie eine individuelle Regelung für Kollektivmitglieder.

|  |
|--|
| <p><b>Die Beibehaltung der Höhe der Jahresbeiträge für das Jahr 2016 wird einstimmig angenommen.</b></p> |
|--|

## 17. Diverses, Mitteilungen und Wortmeldungen

### 17.1 Antrag

René Will informiert kurz, dass zwei Workshops zum Thema Regionalkonferenz in der Deutschschweiz stattgefunden haben. Geplant ist ebenfalls einer in der Romandie. Vorstand und Geschäftsleitung sind aufgrund der Workshopresultate der Meinung, dass die Regionalkonferenzen die Entwicklungskonferenz wohl nicht werden ersetzen können, sondern individueller durchgeführt werden sollten. Daher schlägt der Vorstand vor, im 2016 wiederum eine Entwicklungskonferenz durchzuführen.

|   |
|---|
| <p><b>Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.</b></p> |
|---|

Giada Besoni möchte die Gelegenheit nutzen, um auf einen speziellen und grossen Anlass im Tessin aufmerksam zu machen. Der Event wurde bereits im 2014 durchgeführt und wird dieses Jahr vom 9. bis 11. Oktober in einem ähnlichen Rahmen stattfinden. Es handelt sich dabei um ein integratives Projekt, bei dem sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung treffen, um zusammen Sport zu treiben, Vorstellungen oder Tanz-Aufführungen zu präsentieren. Ein Höhepunkt nebst den Kids-days und dem Caberet-Abend wird der Sportanlass am 11. Oktober sein mit der Teilnahme von bekannten Grössen aus Fussball, Volley- und Basketball. Zur Einstimmung wird der Film von 2014 vorgeführt.

## Agenda

|                  |  |
|------------------|--|
| 05.07.2015       | PluSport-Tag, Magglingen                     |
| 07.11.2015       | Kadertagung Ausbildung, Interlaken           |
| 14.11.2015       | SportcampsleiterInnen-Tagung, Olten          |
| 27. – 28.11.2015 | Swiss Handicap Messe, Luzern                 |
| 11.12.2015       | Zirkus Conelli, Zürich                       |
| 23.01.2016       | Entwicklungskonferenz, Ittigen               |
| 22.-23.01.2016   | Weltcup Paralympic Ski, St. Moritz           |
| 03.-06.03.2016   | SOSWI Winter Games, Chur                     |
| 28.05.2016       | Delegiertenversammlung in Winterthur         |
| 07.-18.09.2016   | Paralympische Sommerspiele in Rio de Janeiro |
| 05.11.2016       | Meet & Move KursleiterInnen-Tagung           |
| 20.05.2017       | Delegiertenversammlung in Lungern, Obwalden  |

## 18. Schlusswort und Ende der Delegiertenversammlung, Verabschiedung

Ruedi Wenger, Vize-Präsident Behinderten-Sportgruppe Wohlen-Lenzburg, möchte noch kurz darauf hinweisen, dass etliche Sportlerinnen und Sportler unserer Clubs an den Special Olympics World Summer Games Ende Juli/Anfang August in Los Angeles teilnehmen. Peter Keller dankt Ruedi Wenger für seinen Hinweis.

Zum Abschluss richtet Peter Keller ein herzliches Dankeschön an die Delegierten für ihre Teilnahme sowie der FTIA und der Geschäftsstelle für die sehr gute Organisation des Anlasses. Er wünscht allen eine schöne Heimreise und denjenigen, die noch für den Apéro mit Rundgang bei der FTIA und einen schönen Tessiner Abend im Restaurant Castelgrande bleiben, gute Unterhaltung und kulinarische Genüsse.

Die Delegiertenversammlung wird um 16.45 Uhr geschlossen.

Volketswil, 28. August 2015

### Plusport

Behindertensport Schweiz



Peter Keller  
Präsident

Für das Protokoll:



Iris Garcia  
Assistenz der Geschäftsleitung

